

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Digitalisierungsausschuss	02.10.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Upgrade Bielefelder Solaratlas

Betroffene Produktgruppe

11.14.04

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

CO₂-Reduktion zur Erreichung der Bielefelder Klimaschutzziele

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Digitalisierungsausschuss, 29.08.2024, TOP Ö 4.1

Sachverhalt:

Der Digitalisierungsausschuss hat am 29.08.2024 einstimmig beschlossen durch die Verwaltung prüfen zu lassen, wie ein Upgrade des Bielefelder Solarkatasters nach dem Vorbild des Kreises Gütersloh umgesetzt werden kann und welche Kosten dabei entstehen.

Ergebnis:

Bereits seit 2014 können Bielefelder Gebäudeeigentümer*innen auf der Internetseite der Stadt Bielefeld mit wenigen Klicks das Solarpotenzial auf ihren Haus-, Wohnungs- oder Gewerbedachflächen ermitteln. Die Verwaltung hat gemäß des Aktionsplans „Bielefeld Klimaneutral 2030“ ein Update des [Bielefelder Solaratlas](#) erstellen lassen mit Stand August 2024. Datengrundlage für die Neuberechnung sind die aktuellsten Laserscans des Landes NRW, die mittels Überfliegen des Bielefelder Stadtgebiets generiert wurden. Durch die höhere Auflösung der neuen Daten (alter Solaratlas 1-4 Pkt./m², neuer Solaratlas 8-16 Pkt./m²) können Dachaufbauten wie Schornsteine oder Gauben noch genauer abgebildet werden.

Neben dem solaren Potenzial können mit dem Bielefelder Solaratlas für alle Dächer im Bielefelder Stadtgebiet auch Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Photovoltaik-Anlagen mit und ohne Batteriespeicher/ Solarthermie-Anlagen sowie für zusätzliche Energieverbraucher (z.B. E-Auto, Wärmepumpe) durchgeführt werden.

Bei direktem Vergleich mit dem Solarkataster des Kreises Gütersloh können mit dem Bielefelder Solaratlas bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung sowohl die gleichen als auch zusätzliche Parameter ausgewählt werden. So können, wie auch in Gütersloh, zur Anpassung an die realen Marktbedingungen tagesaktuelle Strompreise in die Wirtschaftlichkeitsberechnung eingegeben

werden, die Berechnung mit und ohne Fremdfinanzierung ist ebenso möglich wie eine Berücksichtigung einer Teilfinanzierung (inkl. Kreditzinsen, Kreditlaufzeit, jährl. Strompreissteigerung, Inflation etc.). Auch detaillierte Angaben zum Gebäude, zur Gebäudenutzung, zur zu versorgenden Anzahl an Personen, zum jährlichen Strombedarf oder zur Art der Netzeinspeisung etc. sind in beiden Systemen – abgesehen von Layout und Anordnung auf der Website identisch. Anders als im Kreis Gütersloh, wo für die Berechnung von Photovoltaik und Solarthermie getrennte Berechnungen durchgeführt werden müssen, kann dies in Bielefeld bequem in einer Wirtschaftlichkeitsberechnung erfolgen. Als Zusatzoptionen für solarthermischen Komponenten können in Bielefeld Angaben zum Warmwasserverbrauch, zur Warmwassertemperatur, zu den Kosten für den Warmwasserspeicher und den Kosten der Installation gemacht werden. Die Datenauswertung wird in Bielefeld abschließend als pdf zur Verfügung gestellt. Darin enthalten sind Lastprofile, Autarkiegrad und Anteil des Eigenverbrauchs, Amortisationszeiten (berücksichtigt werden hier u.a. auch Versicherungskosten, Wartungskosten und sonstige Kosten) sowie eine Darstellung der Tilgungsraten.

Ebenso wie das Solarkataster des Kreises Gütersloh bietet auch der Bielefelder Solaratlas zahlreiche Zusatzinformationen (FAQ, Planungstipps und weiterführende Links) zum Thema Solarenergie. Eine, wie im Beschluss geforderte, Umsetzung nach Vorbild des Kreises Gütersloh ist daher nicht erforderlich.

Die Kosten für das kürzlich durchgeführte Update des Bielefelder Solaratlas beliefen sich auf 3.000 Euro.

Beigeordneter

Martin Adamski

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.